



27. Jahresbericht 2016

Interessengemeinschaft Volkskultur
Schweiz und Fürstentum Liechtenstein (IGV)

Gegründet 1990

Vereinsversammlung 24. Februar 2017

Hotel Krone, Aarburg

Inhalt

Allgemeines	Seite 5
Vorstandssitzungen und Termine	Seite 8
Vergabekommission	Seite 12
Finanzen	Seite 13
Schlusswort und Ausblick	Seite 13
Bericht der Vergabekommission	Seite 14
Jahresrechnung 2016	Seite 17

Impressum

Herausgeber
Interessengemeinschaft Volkskultur
Schweiz und Fürstentum Liechtenstein (IGV)

Gestaltung
Visionaer AG, Sursee
www.visionaer.ch

Druck
Bacher PrePress AG, Schachen
www.bacherprepress.ch

Papier
Refutura FSC® – Recycling, matt,
100% Altpapier, CO₂-neutral, blauer Engel 

Bilder
Pius Knüsel, Christian Rossel

Scherenschnitte
Elisabeth Bottesi, Regina Martin

Auflage
400 Exemplare

Geschätzte Mitglieder der IG Volkskultur Werte Vorstandsmitglieder

Der alljährliche Jahresbericht gibt mir als Präsident der Interessengemeinschaft Volkskultur Schweiz und Fürstentum Liechtenstein (IGV) die Möglichkeit, das Wesentliche festzuhalten und Rechenschaft abzulegen über die Tätigkeiten des Vorstandes und des Verbandes. Als Dachverband haben wir die interessante Aufgabe aller volksculturell tätigen Spartenverbände und Organisationen von nationaler Bedeutung, die vielfältige Laienkultur in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein sowie das traditionelle Kulturgut zu pflegen, zu fördern und zu entwickeln. Auch in meinem vierten Präsidentschaftsjahr konnten wir wieder einiges angehen und lösen.

Albert Vitali, Nationalrat
Präsident



Allgemeines



Am 26. Februar 2016 fand die 26. ordentliche Vereinsversammlung im Hotel Krone, Aarburg statt. An dieser Vereinsversammlung konnten wir drei neue Mitglieder aufnehmen:

- Gesellschaft für die Volksmusik in der Schweiz (GVS)
- Kompetenzzentrum Militärmusik, Aarau
- Musiktheater Vereinigung

Das Protokoll dieser Vereinsversammlung wurde am 13. April 2016 vom Vorstand genehmigt.

Jubiläum 10 Jahre Haus der Volksmusik, Altdorf

Am 13./14. Mai 2016 feierte das Haus der Volksmusik in Altdorf sein 10-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür und einem grossen Volksmusikfest. Die Bevölkerung nahm rege daran teil und konnte alte Noten betrachten, Literatur über die Volksmusik lesen, CDs und Kassetten ausleihen oder übers Internet die Abhörstation der Landesphonothek in Lugano nutzen. Alles konnte auch gleich ausprobiert werden nach dem Motto: Altes muss gepflegt und gespielt werden.

Der Verein hat mittlerweile acht Teilzeitangestellte. Seit drei Jahren ist im Haus der Volksmusik die Geschäftsstelle der IGV am richtigen Ort angegliedert. Wir waren sehr gerne Gast

an diesem Anlass und überbrachten dem Haus der Volksmusik unsere Gratulationen.

«Alles liegt in Gottes Händen, das Glück, das Leid, der Anfang und das Ende.»

Im vergangenen Jahr mussten wir leider von lieben Persönlichkeiten Abschied nehmen:

Am 4. März 2016 verstarb die Trägerin des Goldenen Violinechlüssels 1981 Kitty Wein-

berger, Fehraltorf im Alter von 96 Jahren. Kitty Weinberger war eine engagierte Freundin des Goldenen Violinechlüssels und eine grosse Förderin der schweizerischen klingenden Folklore. Die Musik, welche in ihrem Musik-Pavillon in Rieden noch nachklingt, und das Weinberger Orchester zeugen von ihrem Engagement. Der Trauerfamilie sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus und wünschen ihr in der schweren Zeit viel Kraft und Zuversicht.

Am 7. März 2016 verstarb der Präsident des Schweizer Musikrates Markus Flury nach längerer Krankheit. Mit Markus Flury verliert der Schweizer Musikrat eine Persönlichkeit, die sich seit vielen Jahren zuerst als Vorstandsmitglied und seit 2011 als Präsident mit grossem Engagement für die Anliegen der Musik in der Schweiz eingesetzt hat. Der Trauerfamilie sprechen wir ebenfalls unsere herzliche Anteilnahme aus und wünschen ihr in der schweren Zeit viel Kraft und Zuversicht.

Am 23. Juli 2016 verstarb Hans Niederdorfer, Trimmis im Alter von 78 Jahren. Als Träger

«Schon ein ganz
kleines Lied kann viel
Dunkel erhellen.»

des Goldenen Violinechlüssels 1997 und Klarinettist der Kapelle Via Mala war Hans Niederdorfer sehr offen für Neues aber gleichzeitig auch der Tradition verpflichtet. Wichtig war ihm auch die Förde-

rung der Ländlermusik. Der Trauerfamilie sprechen wir ebenfalls unsere herzliche Anteilnahme aus und wünschen ihr in der schweren Zeit viel Kraft und Zuversicht.

Wir gedenken auch allen weiteren Verstorbenen, die sich für unser Volkskulturgut an der Basis eingesetzt haben. Auch sie werden uns in guter Erinnerung bleiben und in unseren Gedanken weiterleben.

Zusammensetzung der Organe und Mitglieder

Vorstand	Präsident	Albert Vitali, Nationalrat, Oberkirch
	Vizepräsident	Ueli Nussbaumer, Mümliswil
	Web, Politik	Pius Knüsel, Zürich
	Termine und Anlässe	Robert Rügger, Rothrist
	Finanzen	Markus Steiner, Fraubrunnen
	Kommunikation	Gody Studer, Escholzmatt
Vergabekommission	Präsident	Hansruedi Spichiger, Bern
	Mitglieder	Isabelle Raboud-Schüle, Bulle
		Josef Schuler, Isenthal
		Judith Zieri, Gingins
	Beisitz Pro Helvetia	Andreas Moos, Zürich
Revisionsstelle		Walter Näf, Wil SG
		Yvonne Stieger, Oensingen
Geschäftsstelle	Haus der Volksmusik Altdorf	Markus Brülisauer, Geschäftsstellenleiter

Unsere Mitglieder (Stand per 31.12.2016)

Akkordeon Schweiz (EHAMV)
 Arbeitsgemeinschaft Schweizer Volkstanzkreise (ASV)
 Eidgenössische Jodlerdirigenten- und Komponistenvereinigung (EJDKV)
 Eidgenössischer Jodlerverband (EJV)
 Eidgenössischer Schwingerverband (ESV)
 Fürstlich Liechtensteinischer Sängerbund (FLSB)
 Gesellschaft für die Volksmusik in der Schweiz (GVS)
 Haus der Volksmusik Altdorf (HdVM)
 Interessengemeinschaft Schweizer Blaskapellen (ISB)
 KlangWelt Toggenburg, Alt St.Johann
 Kompetenzzentrum Militärmusik, Aarau
 Musiktheater Vereinigung
 Roothuus Gonten, Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik
 Schweizer Akkordeon-Lehrer Verband (SALV)
 Schweizer Blasmusikverband (SBV)
 Schweizer Radio und Fernsehen SRF
 Schweizer Verband der Mundharmonikaspieler (Swiss Harpers)
 Schweizerische Chorvereinigung (SCV)
 Schweizerische Trachtenvereinigung (STV)
 Schweizerischer Brass Band Verband (SBBV)
 Schweizerischer Tambouren- und Pfeiferverband (STPV)
 Schweizerischer Verein Freunde des Scherenschnitts
 Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg
 Verband Hackbrett Schweiz (VHbS)
 Verband Schweizer Volksmusik (VSV)
 Verein Goldener Violinschlüssel
 Vereinigung Schweizerischer Spitzenmacherinnen
 Zentralverband Schweizer Volkstheater (ZSV)
 Zupfmusikverband Schweiz (ZVS)

Wir heissen die neuen Verbände und Institutionen herzlich willkommen. Mit ihnen haben wir die erfreuliche Zahl von 29 Mitgliedern erreicht. Gerne danke ich allen Mitgliedern für ihre Arbeit und die Zusammenarbeit.



Vorstand von links nach rechts:
 Gody Studer, Markus Brülisauer,
 Ueli Nussbaumer, Pius Knüsel,
 Albert Vitali, Markus Steiner,
 Robert Rügger

Vorstandssitzungen und Termine

Der Vorstand hatte insgesamt fünf Sitzungen, an denen die ordentlichen Geschäfte behandelt wurden.

Im Sinne einer offenen Kommunikation und Information wurden die Mitglieder regelmässig über unsere Tätigkeiten informiert und auf dem Laufenden gehalten.

Der Präsident oder eine Delegation des Vorstandes haben 2016 folgende Termine wahrgenommen:

laufend	Verschiedene Gespräche mit möglichen Aufnahme-Kandidaten für die IGV
07. Januar	Besprechung mit Fernsehen SRF, Zürich
05. März	Generalversammlung Verein Goldener Violinschlüssel, Wangen a. Aare
05./06. März	Abgeordnetenversammlung Eidgenössischer Schwingerverband, St. Gallen
13. März	Hauptversammlung Verband Hackbrett Schweiz, Henggart
20. März	Delegiertenversammlung Akkordeon Schweiz, Langendorf
13. – 14. Mai	Schweizer Volksmusikfest, Altdorf
13. – 14. Mai	10 Jahre Jubiläum Haus der Volksmusik, Altdorf
09. April	Delegiertenversammlung Verband Schweizer Volksmusik, Burgdorf
30. April / 01. Mai	Delegiertenversammlung Schweizer Blasmusikverband, Montreux
04. – 06. Juni	17. Eidgenössisches Akkordeon-Musikfest, Disentis
07. Juni	Parlamentarische Gruppe Musik, Anlass im Bundeshaus mit Kurzpräsentation des Eidgenössischen Musikfestes 2016 in Montreux
10. – 12. / 17. – 19. Juni	Eidgenössisches Musikfest, Montreux
26. – 28. August	Eidgenössisches Schwingfest, Estavayer
07. September	Austauschtreffen der Organisationen von professionellen Kulturschaffenden und kulturell tätigen Laien mit dem BAK, Bern
23. September	Informations-Veranstaltung mit BAK/Pro Helvetia
08. Oktober	Verleihung der Auszeichnung Goldener Violinschlüssel
22. Oktober	Tag der Volkskultur an der Olma, St. Gallen

Aufgrund des Treffens am 7. Januar arbeitete das SRF einen Clip aus, in dem aufgezeigt wurde, was in Sachen Volkskultur gesendet wird. Dieser Clip ist auf der Website der IGV aufgeschaltet.

Am 9. März trafen sich im Bundeshaus die Parlamentarischen Gruppen Musik, Kultur, Rock & Pop und Volkskultur & Volksmusik zu einem Austausch und besprachen ihre Aktivitäten.

An einer würdigen Feier wurde am 8. Oktober dem Komponisten-, Volksmusiker- und Jugendförderer-Paar Heidi und Ruedi Wachter-Rutz, Rorschach der Goldene Violinschlüssel als besondere Auszeichnung verliehen.

Der Präsident unseres Mitgliederverband Schweizer Volksmusik, Cipriano de Cardenas, erhielt am 5. November den begehrten Volksmusikpreis Graubünden als Dank für seine grossen Verdienste um die Volksmusik.

Unsere Vorstandsmitglieder konnten auch 2016 in diversen Medien für die Volkskultur werben, teilweise mit grossen Artikeln (z.B. Albert Vitali, Zeitschrift «Culture en jeu», Gody Studer, Zeitschrift «Land & Musig»)





Vergabekommission

An einem Workshop am 17. September 2015 diskutierten der IGV-Vorstand, Pro Helvetia und die Vergabekommission über die künftige Vereinbarung betreffend der Umsetzung des Volkskulturfonds. Ziel war es, aus den Erfahrungen seit 2013 gewisse Punkte anzupassen.

Eine Arbeitsgruppe unter der Führung von Andreas Moos und Andri Hardmeier, Pro Helvetia, Pius Knüsel, IGV Vorstand und Hansruedi Spichiger, Präsident Vergabekommission erarbeitete anschliessend eine neue Leistungsvereinbarung für die Jahre 2017 – 2020. Eine wichtige Neuerung ist die Anpassung der Förderkriterien. So wurde beispielsweise die Praxis der Defizitgarantien neu geregelt; es werden neu direkt Beiträge an die Projekte gesprochen. Ebenso wurde das Reglement für die Vergabekommission ergänzt. Die Eingabetermine für Gesuche wurden zwischen BAK, Pro Helvetia und IGV vereinheitlicht auf den 1. März und 1. September.

Die neue Leistungsvereinbarung 2017 – 2020 wurde im August 2016 vom Vorstand IGV und Pro Helvetia unterzeichnet und ist seit dem 1. Januar 2017 in Kraft. Am 23. September 2016 hatten wir unter der Federführung der IGV zusammen mit Pro Helvetia und dem Bundesamt für Kultur (BAK) alle Mitglieder zu einem Infoanlass eingeladen. Es wurde über die neue Vereinbarung und künftige Neuerungen informiert. Inzwischen konnten erste zufriedenstellende Erfahrungen gesammelt werden.

Über die weiteren Tätigkeiten der Vergabekommission gibt der Bericht des Präsidenten Hansruedi Spichiger im Anschluss Auskunft.

Finanzen

Die Rechnung 2016 der IGV schliesst mit einem Gewinn von CHF 13'323.10 ab, das Vermögen beläuft sich per 31. Dezember 2016 auf CHF 21'254.90. Weitere Details können Sie im Anhang aus der Jahresrechnung entnehmen.

Für die pflichtbewusste Arbeit danke ich Markus Steiner im Namen des gesamten Vorstandes herzlich. In den Dank eingeschlossen sind auch die beiden Revisoren Yvonne Stieger und Walter Näf.

«Tanz ist die
Poesie des Fusses.»

Schlusswort und Ausblick

Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich in irgendeiner Form für unsere IGV eingesetzt haben. Einen besonderen Dank verdienen meine Kameraden im Vorstand und in der Vergabekommission, denn sie leisten eine wertvolle und engagierte Arbeit. Ein Dank gebührt auch dem Bundesamt für Kultur und Pro Helvetia, die Zusammenarbeit mit ihnen ist immer offen und konstruktiv.

Am 17. Januar 2017 findet wiederum ein Treffen mit Radio und Fernsehen SRF statt. Dabei werden wir Wert darauf legen, unsere Volkskultur weiterhin positiv in Szene setzen zu können.

Seit der neuen Legislatur 2015 – 2019 führen die beiden Nationalräte Peter Keller und Albert Vitali die Parlamentarische Gruppe für Volkskultur und Volksmusik im Co-Präsidium. Am 6. Juni 2017 wird zum zweiten Mal ein «Tag der Trachten im Bundeshaus» organisiert zusammen mit dem OK Eidgenössisches

Jodlerfest Brig, zu dem alle National- und Ständeräte und unsere Mitglieder eingeladen sind. Ebenso sind alle kulturell tätigen Organisationen des Bundes, die uns unterstützen, eingeladen.

Im Weiteren möchte ich auf folgende gesamtschweizerische Anlässe aufmerksam machen. Es sind dies am 11. März 2017 das 13. Eidgenössische Jungmusikanten-Treffen in Baar, vom 22. bis 25. Juni 2017 das 30. Eidgenössische Jodlerfest in Brig-Glis und vom 26. August bis 3. September 2017 Unspunnen, das Schwing-, Trachten- und Alpirtenfest in Interlaken.

Für das bereits begonnene Jahr 2017 wünsche ich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Albert Vitali, Nationalrat
Präsident



Bericht der Vergabekommission

Mit dem Geschäftsjahr 2016 ist die verlängerte Pilotphase des von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia gespiesenen Fonds zur Unterstützung volkskultureller Projekte endgültig abgeschlossen. In diesen vier Jahren konnten 48 Projekte unterstützt und damit eine Beitragssumme von CHF 263'670.00 zu Gunsten der Schweizer Volkskultur ausgelöst werden.

Im Berichtsjahr 2016 hatte die Vergabekommission 41 Gesuche zu beurteilen und dem Vorstand entsprechende Anträge zu stellen. Zwei Drittel aller Gesuche wurden per 1. März 2016 eingereicht, während nur noch deren 14 auf die zweite Beurteilungsrunde fielen. Insgesamt konnten dem Vorstand 11 Gesuche im Umfang von CHF 70'500.00 zur Bewilligung von Defizitgarantien beantragt werden.

Unter den abgelehnten Gesuchen fällt auf, dass knapp ein Drittel infolge fehlender formaler Anforderungen abgewiesen werden musste. Acht Gesuche wurden zu spät eingereicht – bei drei Gesuchen fehlten die erforderlichen Unterlagen und wurden trotz Aufforderung durch die Geschäftsstelle nicht nachgereicht. Mit einer sorgfältigen Planung liessen sich derartige Unzulänglichkeiten vermeiden.

Im Übrigen hat die Vergabekommission mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, dass die Vergabekriterien im Hinblick auf die neue Vertragsphase präzisiert und dadurch transparenter definiert wurden. Dadurch kommen auch die Förderziele des Fonds deutlicher zum Ausdruck. Indem künftig nicht mehr Defizitgarantien, sondern feste Beiträge gewährt werden, erhalten die Projektverantwortlichen eine verbesserte Planungssicherheit.

Besonders erwähnenswert ist die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Vorstand der IGV, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie den Verantwortlichen der Stiftung Pro Helvetia, für die sich die Vergabekommission herzlich bedankt.

Hansruedi Spichiger
Präsident Vergabekommission

«Wer die Heimatberge
nicht liebt, kann auch fremde
Täler nicht lieben.»

Volkskulturfonds von Pro Helvetia

Folgende Defizitgarantien wurden 2016 gesprochen:
In CHF

Offene Kirche – in der Heiliggeistkirche, Bern: Poliphonie der Kulturen	3'000.00
Bernischer Kantonal-Musikverband, Belp: Schweizerischer Solisten- und Ensembles-Wettbewerb	4'000.00
Verband Schweizer Volksmusik / Haus der Volksmusik: Tag der Volkskultur 2016	13'000.00
Verein Wettbewerb Schweizer Folklorenachwuchs, Luzern: Folklorenachwuchs 2016	5'000.00
Festi Musiques Moudon	5'000.00
Schweizerische Trachtenvereinigung, Bubikon: Trachtentag Ballenberg	8'000.00
OK NSEW, Zwingen: Nordwestschweizer Solisten- und Ensembles-Wettbewerb	2'500.00
Aargauischer Kantonal-Gesangsverein, Hausen: 10. Schweizerischer Chorwettbewerb 2017 in Aarau	5'000.00
Verein Jungfrau Festival, Interlaken: 14. Meisterkurs für Dirigenten im Rahmen des Jungfrau Music Festival 2017	5'000.00
Akkordeon Brittnau: Schweizer Akkordeon Wettbewerb 2017 in Brittnau	5'000.00
Schweizerische Trachtenvereinigung, Bubikon: Unspunnen singt	15'000.00
TOTAL	70'500.00

Jahresrechnung 2016

Mit Vorjahreszahlen in CHF

Bilanz

	31.12.2016	31.12.2015
Aktiven		
Bankguthaben	70'859.71	128'062.84
Aktive Rechnungsabgrenzung	105.00	20'516.90
TOTAL AKTIVEN	70'964.71	148'579.74
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzung	3'390.75	2'122.25
Rückstellung gemäss Leistungsvereinbarung mit Stiftung Pro Helvetia	46'319.06	138'525.69
Kapital am 01. Januar 2016	7'931.80	
Reingewinn 2016	13'323.10	
Kapital am 31. Dezember 2016 (31.12.2015)	21'254.90	7'931.80
TOTAL PASSIVEN	70'964.71	148'579.74



«Kultur beginnt
im Herzen
jedes einzelnen.»

Erfolgsrechnung

	31.12.2016	31.12.2015
Ertrag		
Verbandsbeiträge	16'450.00	15'450.00
Finanzhilfe Bund (2016 letzte Zuwendung)	20'000.00	20'000.00
Verwaltungskosten-Beitrag Fonds	16'000.00	10'000.00
Beitrag Fonds für 25-Jahr-Jubiläum	0.00	6'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	100.00
TOTAL ERTRAG	52'450.00	51'550.00
Aufwand		
Entschädigung pauschal, Sitzungsgelder Vorstand	11'400.00	13'100.00
Reisespesen, Repräsentation Vorstand	3'118.00	3'184.80
Sitzungsgelder Vergabekommission	2'400.00	2'400.00
Reisespesen Vergabekommission	812.10	649.00
Total Personalaufwand	17'730.10	19'333.80
Fonds-Aufwand Haus der Volksmusik	11'148.10	12'117.70
Übrige Spesen	1'578.30	1'324.30
Reisespesen Geschäftsführung	976.80	1'119.80
Total Übriger Betriebsaufwand	13'703.20	14'561.80

	31.12.2016	31.12.2015
Büromaterial	0.00	0.00
Übersetzungen	1'168.50	493.50
Pflichtenhefte, Zusammenarbeitsvereinbarung, Leitbild	0.00	880.00
Internet	1'522.70	82.70
Porti, Telefon	318.75	360.75
PR, Werbung, Flyer	268.25	1'361.90
Geschäftsbericht 2016	3'859.90	1'500.00
Übriger Aufwand	555.50	0.00
25-Jahr-Jubiläum	0.00	6'540.70
Total Verwaltungsaufwand	7'693.60	11'219.55
TOTAL AUFWAND	39'126.90	45'115.15
Reingewinn 2016	13'323.10	
Reingewinn 2015		6'434.85
	52'450.00	51'550.00

Markus Steiner
Finanzen



Interessengemeinschaft Volkskultur (IGV)
Schweiz und Fürstentum Liechtenstein
c/o Haus der Volksmusik
Markus Brülisauer, Geschäftsstellenleiter
Lehnplatz 22, Postfach 504
6460 Altdorf

Telefon +41 41 871 14 78
info@volkskultur.ch
www.volkskultur.ch